Wohin geht die Landpartie? Bauernbund plädiert für gentechnikfreie Landwirtschaft

Am 12. und 13. Juni öffnen wieder mehr als 200 Betriebe ihre Hofstore anlässlich der Brandenburgischen Landpartie. Eine gute Gelegenheit für Bauern und Verbraucher, Kontakte zu knüpfen und ins Gespräch zu kommen, findet Bringfried Wolter, Vorstandsmitglied des Bauernbundes Brandenburg, der mit seinem Spargelhof in Wilmersdorf bereits zum fünften Mal dabei ist.

“Wir gaukeln keine Agrarromantik vor, sondern zeigen moderne Landwirtschaft, die in der Lage ist, die Bevölkerung mit hochwertigen Nahrungsmitteln zu versorgen”, so der 46jährige Landwirt, der knapp 800 Hektar mageren Barnimer Sand bewirtschaftet, Getreide, Raps und Mais sowie Spargel, Erdbeeren und Blumen als Sonderkulturen mit Direktvermarktung anbaut und außerdem 100 Stück Dammwild hält: “Mir bringt das Gespräch mit dem Verbraucher Spaß, weil ich merke, dass dadurch Vertrauen entsteht und Verständnis für die Belange der Bauern und ihrer Familien wächst.”

Einerseits werde der Kontakt von Bauern und Verbrauchern gefördert, andererseits wird durch die schleichende Einführung der Gentechnik das aufgebaute Vertrauen wieder zerstört, kritisiert Wolter an die Adresse des Bauernverbandes, der sich auch an der Landpartie beteiligt: “Der Markt verlangt gentechnikfreie Produkte, trotzdem wird der Bauernverband nicht müde, die Gefahren der Gentechnik herunterzuspielen und die angeblichen Chancen zu beschwören – als hätte der Hunger in der Welt etwas mit der landwirtschaftlichen Produktionsweise zu tun und nicht mit Macht und Geld.”

Aus Sicht des Bauernbundes sei Gentechnik nicht nur überflüssig, sondern schädlich, betont Wolter: “Wer vernünftig wirtschaftet, braucht das Zeug nicht.” Gentechnik solle Monokulturen ermöglichen, die die Böden auslaugen, und Monopole, die den Saatgutmarkt beherrschen. Beides sei nicht im Interesse des Berufsstandes. Wolter: “Deshalb begreife ich das Herumeiern beim Bauernverband nicht. Wer sich an der Landpartie beteiligt, sollte

offen und ehrlich sagen, wohin die Reise geht. Der Bauernbund jedenfalls steht ohne wenn und aber für eine bodenständige, gentechnikfreie Landwirtschaft.“

Der Spargelhof Wolter ist am 12. und 13. Juni jeweils von 8 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet. Bringfried Wolter steht für Interviews zu Verfügung.

Kontakt:

*Bauernbund Brandenburg
Vorstandsmitglied Bringfried Wolter
Weesower Chaussee 1, 16356 Wilmersdorf
Telefon (033398) 7280
Mobiltelefon (0179) 2359275*

*Bauernbund Brandenburg
Geschäftsführer Reinhard Jung
Dorfstraße 20, 19336 Lennowitz
Telefon (038791) 80200
Telefax (038791) 80201
jung@bauernbund-brandenburg.de
www.bauernbund-brandenburg.de*